

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen — IX

1 Einleitung — 1

2 Verfestigte Arbeitslosigkeit in Deutschland — 7

- 2.1 Abgrenzungen der amtlichen Statistik — 7
- 2.2 Entwicklung der strukturellen Arbeitslosigkeit — 10
- 2.3 Sozioökonomische Merkmale der Langzeitarbeitslosigkeit — 12
- 2.4 Soziokulturelles Existenzminimum in Deutschland — 18

3 Leitmotiv: Inklusion und Arbeit — 29

- 3.1 Rewarding Work und die Arbeitsmarktkönomik — 30
- 3.2 Arbeit und Arbeitsmarkt in der Theorie von Edmund Phelps — 35
- 3.3 Wohlfahrtstheoretische Auswirkungen — 37
- 3.4 Struktur des Inklusionsbegriffs nach Phelps — 40
- 3.5 Exkurs: Phelps und das bedingungslose Grundeinkommen — 43
- 3.6 Politische Bedeutung des Ansatzes — 46

4 Qualitatives Verfahren — 50

- 4.1 Herangehensweise — 52
- 4.2 Methodik — 57

5 Portraits — 61

- 5.1 Jonas Trabelsi: „Momentan bin ich Hartz IV.“ — 61
- 5.2 Alfred Grazer: „Das ist für mich Volksverblödung bis zum Gehnichtmehr.“ — 62
- 5.3 Jacqueline Schulte: „Ich habe Angst wieder zu versagen.“ — 63
- 5.4 Franz Paus: „Hab’ keine Arbeit, kein Geld und bin krank.“ — 64
- 5.5 Sven Olafson: „Also gut lebt man nicht davon.“ — 65
- 5.6 Peter Wassmuth: „Sie knallen komplett durch das Raster.“ — 66
- 5.7 Henning Gross: „Den ganzen Tag nur zu Hause, das ist auch nix.“ — 67
- 5.8 Michael Stahl: „Man weiß dann, dass man was dazu geleistet hat.“ — 68
- 5.9 Eva Peters: „Wenn mich jemand wertschätzen würde, das wäre gut.“ — 69
- 5.10 Eduart Feyrer: „Man fühlt sich manchmal wie – ja wie – der Müll dieser Gesellschaft.“ — 70
- 5.11 Achim Sauber: „Wichtig ist, Arbeit muss da sein.“ — 71
- 5.12 Frederik Maas: „Man hat viel zu kämpfen.“ — 72
- 5.13 Lars Reichelt: „Da wurde mir schon gut geholfen.“ — 73

| | |
|------|--|
| 5.14 | Hertha Kahn: „Jobcenter ist das Letzte.“ — 73 |
| 5.15 | Anne Pawelski: „Am Ende des Tages würde ich gern sehen, was ich geschafft habe.“ — 74 |
| 5.16 | Jan Trapp: „Wenn ich Arbeit hätte, wäre das Leben viel leichter.“ — 75 |
| 5.17 | Jens Heber: „Arbeit erweitert meinen Horizont.“ — 75 |
| 5.18 | Nadja Tiefensee: „Mit Arbeit wäre ich glücklicher.“ — 76 |
| 5.19 | Eva Biermann: „Ich will nicht als falsches Vorbild dienen.“ — 76 |
| 5.20 | Ursula Lausen: „Bin für den ersten Arbeitsmarkt ungeeignet.“ — 77 |
| 5.21 | Jacqueline Atkins: „Ich arbeite auch, um mich auszuvernern.“ — 78 |
| 5.22 | Lisamarie Klagenfurt: „Jobcenter fühlt sich megascheiße an.“ — 79 |
| 5.23 | Gregor Bauerfeind: „Ich will nicht bis 50 arbeitslos sein.“ — 80 |
| 5.24 | Damian Märzen: „Arbeit? Muss ja!“ — 81 |
| 5.25 | Sabine Hamady: „Guter Job: gutes Leben: gute Gesellschaft.“ — 82 |
| 5.26 | Amir Navid: „Arbeit brauchen wir einfach.“ — 83 |

6 Zur konkreten Wirkung der vier Phelps’schen Dimensionen von Arbeit — 86

| | |
|-------|--|
| 6.1 | Die Persönliche Dimension — 86 |
| 6.1.1 | Diskussion der Argumente von Befragten, die sich nicht diskriminiert sehen — 86 |
| 6.1.2 | Welche konkreten Diskriminierungserfahrungen wurden durchlebt — 92 |
| 6.1.3 | Diskriminierungserfahrungen mit Behörden oder mangelnder Zugang zu gesellschaftlichem Leben — 93 |
| 6.1.4 | Diskriminierungserfahrung kann nicht konkret benannt werden — 96 |
| 6.1.5 | Zwischenfazit — 98 |
| 6.2 | Die Dimension Entwicklung — 99 |
| 6.2.1 | Welche Weichenstellungen waren besonders relevant für die berufliche Situation? — 100 |
| 6.2.2 | Wünsche und Erwartungen — 104 |
| 6.2.3 | Ressourcen, die den Langzeitarbeitslosen zur Verfügung stehen und wie diese sich im Zeitverlauf wandeln — 108 |
| 6.2.4 | Zwischenfazit — 111 |
| 6.3 | Dimension Arbeitsumfeld — 113 |
| 6.3.1 | Erfahrungen und Erwartungen zum Arbeitsumfeld — 113 |
| 6.3.2 | Zwischenfazit — 117 |
| 6.4 | Gesellschaftliche Dimension — 118 |
| 6.4.1 | Selbstverortung — 119 |
| 6.4.2 | Einfluss der behördlichen Betreuung der Langzeitarbeitslosen auf deren Zugehörigkeitsgefühl — 124 |
| 6.4.3 | Politische Auseinandersetzungen mit der Gesellschaft — 128 |
| 6.4.4 | Zwischenfazit — 130 |

| | | |
|-------|--|-----|
| 6.5 | Weitere, nicht kategorisierte Einlassungen — | 131 |
| 6.5.1 | „Was mir noch wichtig wäre zu sagen“ — | 131 |
| 6.5.2 | Sind Sie glücklich? — | 134 |
| 6.5.3 | Stilisierte Fakten des Datensatzes — | 136 |
| 6.6 | Gesamteindruck der qualitativen Befragung — | 138 |

| | | |
|---|---------|-----|
| 7 | Fazit — | 143 |
|---|---------|-----|

| | |
|------------|-----|
| Nachwort — | 148 |
|------------|-----|

Anhang 1

| | |
|---|-----|
| Leitfadenmuster der qualitativen Interviews — | 149 |
|---|-----|

Anhang 2

| | |
|--|-----|
| Brief Ansprache Interviewpartner Paderborn — | 153 |
|--|-----|

Anhang 3

| | |
|---|-----|
| Brief Ansprache Interviewpartner Höxter — | 155 |
|---|-----|

Anhang 4

| | |
|---|-----|
| Brief Ansprache Interviewpartner Berlin Mitte — | 157 |
|---|-----|

| | |
|------------------------|-----|
| Literaturverzeichnis — | 159 |
|------------------------|-----|

| | |
|-------------------------|-----|
| Abbildungsverzeichnis — | 169 |
|-------------------------|-----|

| | |
|-----------------------|-----|
| Tabellenverzeichnis — | 171 |
|-----------------------|-----|

